

## Protokoll

<b>Zweck</b>	Projektbesichtigungen 12/01 – Vollversammlung 12/02 – LAG-Sitzung
<b>Datum</b>	10.05.2012
<b>Zeit und Ort</b>	12:30 Uhr - Besichtigung LCT-one in Dornbirn, Rhomberg's Fabrik 14:00 Uhr – Treffpunkt-Bücherei in Göfis, Leader-Projekt Treffpunkt-Göfis 14.30 Uhr - Vereinshaus Göfis, Vollversammlung und LAG-Sitzung
<b>Anwesend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Obmann Stellv. Anton Wirth</li> <li>- Daniela Kohler</li> <li>- Bgm. Erich Schedler</li> <li>- Franz Rüf</li> <li>- Marion Ebster</li> <li>- Bgm. Ludwig Muxel</li> <li>- Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher</li> <li>- Ruth Moser</li> <li>- Andrea Mayer</li> <li>- Bgm. Harald Nesensohn</li> <li>- LA Manuela Hack</li> <li>- Bgm. Karl Hehle</li> <li>- Bgm. Thomas Zudrell</li> <li>- Bgm. Andreas Amann</li> <li>- Renate Fischer</li> <li>- Birgit Werle</li> <li>- Thomas Ölz</li> <li>- Josef Burtscher</li> <li>- Urs Schwarz</li> <li>- LR Erich Schwärzler</li> <li>- I. Gapp</li> <li>- Wolfgang Kinz</li> <li>- Bgm. Wolfgang Langes</li> <li>- Bgm. Ludwig Mähr</li> </ul>
<b>Entschuldigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Obmann Bgm. Rudolf Lerch</li> <li>- Bgm. Dietmar Tschohl</li> <li>- Bgm. Harald Witwer</li> <li>- Bgm. Michael Tinkhauser</li> <li>- Renate Breuß</li> <li>- Michael Kasper</li> <li>- Rainer Hartmann</li> <li>- Gebhard Bechter</li> <li>- Herlinde Moosbrugger</li> <li>- Heike Müller</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	Franz Rüf
<b>Verteiler</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
 Tel: +43 5579 7171-0  
 Fax: +43 5579 7171-71  
 Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
 Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
 UID: ATU52241603  
 Raiffeisenbank Alberschwende  
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

## Agenda

**12:30 Uhr - Besichtigung LCT-one in Dornbirn, Rhomberg's Fabrik**

**14:00 Uhr - Treffpunkt-Bücherei in Göfis, Leader-Projekt Treffpunkt-Göfis**

**14.30 Uhr - Vereinshaus Göfis, Vollversammlung und LAG-Sitzung**

1. Beschlussfähigkeit, Protokoll LAG und Vollversammlung
2. Bericht vom Strategieworkshop Regionalbeirat
3. Bericht SVL
4. Rechnungsabschluss 2011 mit Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung zur Aufnahme Genossenschafter, Vergaben, LCT
6. Projektevaluierung und Förderempfehlung
7. Arbeitsschwerpunkte 2012/13
8. Allfälliges

---

### **12:30 Uhr - Besichtigung LCT-one in Dornbirn, Rhomberg's Fabrik**

Jakob Bonomo (Cree) begrüßt die Teilnehmer auf der Baustelle des LCT One (Life Cycle Tower) in Dornbirn und erläutert Hintergründe zur Entwicklung des Konzeptes. Die Nutzung nachhaltiger Ressourcen und die CO<sub>2</sub> Reduktion wird zunehmend zum Wirtschaftsfaktor. Holz ist ein naheliegender Baustoff, verbunden mit neuesten Fertigungsmethoden und Innovationen wird ein Konzept erstmals mit dem Prototyp LCT One umgesetzt. Der CO<sub>2</sub> Ausstoß wird gegenüber herkömmlicher Bauweise um bis zu 80 % reduziert; es ist das höchste Holzhochhaus von unbeplanktem tragendem Holz. Innovationen liegen im Verbund der Elemente, im Brandschutz, in der Lastenübertragung, in den Decken und in der Modulhaftigkeit sowie Wiederverwendung der Bauteile und auch in der stofflichen Verwertung. Das Objekt wird als Prototyp und Ausstellungsobjekt genutzt. So befinden sich im EG, im 1.OG und 2.OG eine Dauerausstellung zu den Nachhaltigkeitsthemen, zum Baukonzept und zu den Innovationen im Bau- und Haustechniksektor regionaler Unternehmen. Die regionalen Wirtschaftskreisläufe sind ein Grundelement der Nachhaltigkeit, weshalb sich die Ausstellung im 3.OG in der Regionalentwicklung inhaltlich treffend anschließt. Franz Rüf betont, dass dieses Vorzeigeobjekt und die Dauerausstellung entscheidend waren, sich im Projekt CEC5 der Regionalentwicklung für eine Investition bzw. Ankauf des 3. OG zu einigen. Techniker der Firma Rhomberg standen für bautechnische Fragen zur Verfügung - Themen der Statik, des Brandschutzes, des Recyclings, der Erdbebensicherheit kamen dabei zur Sprache.

### **14:00 Uhr - Treffpunkt-Bücherei in Göfis, Leader-Projekt Treffpunkt-Göfis**

Rudi Malin, Vertreter der Gemeinde Göfis, begrüßt die Sitzungsteilnehmer im frisch eröffneten Mehrzweckgebäude. Mit Unterstützung von LEADER konnte ein dörfliches Konzept umgesetzt werden, das sich als gesellschaftlicher Treffpunkt im Alltag entwickelt, was für die Bildung einer örtlichen Gemeinschaft eine grundlegende Voraussetzung ist. Elemente sind die Bücherei, das Café und das Handgemachte, also Produkte, Kreationen von Gölfner an Gölfner. Der Betrieb wird durch eine halbbehrenamtliche Struktur gesichert. Teilzeitbeschäftigungen bieten den Aktiven (Euro 6,5/ Stunde) Versicherungs- und Vorsorgeunterstützung. Rudi Malin kann mit Stolz darüber berichten, dass das Bugo als Treffpunkt gerne und gut angenommen wird und dass durch die Realisierung die ehrgeizigen Ziel im Projekt erreicht werden konnte. Die Sitzungsteilnehmer bedanken sich für die eindruckliche Präsentation.

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

### **Vereinshaus Göfis**

Initiator und Projektteiler Thomas Lampert begrüßt die Sitzungsteilnehmer im renovierten Vereinshaus Göfis. Lampert kann beeindruckende Zahlen in Sachen Beteiligung von Firmen, Privatpersonen, Stundenleistungen und Sponsorenleistungen für die Umsetzung des Projektes vorlegen. Nur so war es möglich, dieses traditionsreiche Vereinshaus im Zentrum von Göfis wieder zu beleben. Sponsoren und die Leistungskennzahlen sind in Großtransparenten präsent. Mit seinen Schilderungen macht Lampert deutlich wie durch das Projekt und das gemeinsame „Hand anlegen“, der Gemeinschaftsgeist im Ort gesteigert wurde und mit der Umsetzung nicht nur ein Juwel erhalten blieb sondern auch die örtliche Zusammenarbeit für die Zukunft gestärkt wurde. Mit einem großen Applaus bedanken sich die Teilnehmer für die Projektvorstellung.

### **14.30 Uhr - Vollversammlung und LAG-Sitzung**

#### **Zu Punkt 1 - Beschlussfähigkeit, Protokoll LAG und Vollversammlung**

Obmann Stellvertreter Anton Wirth eröffnet und leitet die Sitzung, entschuldigt den Obmann Rudolf Lerch und erinnert, dass mit der nun abzuhaltenden Sitzung die LAG-Sitzung (Vorstand) und die Vollversammlung gemeinsam durchgeführt wird. Einige Beschlüsse betreffen die Genossenschaft und werden als Empfehlungen an diese formuliert.

In der Folge stellt er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Auf die Frage um Änderungen, Ergänzungen für die Protokolle der LAG-Sitzung vom 15.03.12 und dem Protokoll der Vollversammlung vom 13.10.11 erfolgten keine Wortmeldungen. Die Protokolle der beiden Sitzungen wurden per Handzeichen einstimmig genehmigt. Auf die Frage nach Änderungswünschen in der Tagesordnung erfolgten ebenfalls keine Wortmeldungen.

#### **Zu Punkt 2 - Bericht vom Strategieworkshop Regionalbeirat**

Franz Rüb erinnert an den Strategieworkshop des Vereins Regionalentwicklung Vorarlberg und dass sich der Regionalbeirat aufgrund der gestiegenen Komplexität der internen Struktur entschlossen hat<sup>1</sup>, einen solchen durchzuführen, um ein gemeinsames Verständnis und ein akkordiertes Vorgehen ableiten zu können. Das Organigramm beschreibt die Genossenschaftsstruktur mit den Gründungsmitgliedern, mit den neu dazu stoßenden Mitgliedern, die durch eine öffentliche Ausschreibung erreicht werden und jene, die durch eine weitere öffentliche Ausschreibung noch erreicht werden sollen. Der Regionalbeirat und deren Rolle werden in der Folge näher besprochen.

Marion Ebster erinnert an die Statuten der Regionalentwicklungsgenossenschaft, beschreibt den dort dargelegten Zweck und erläutert die in den Statuten beschriebenen Aufgaben. Sie erinnert an den in den Statuten verankerten Regionalbeirat und die dafür geschaffene Geschäftsordnung. Marion Ebster legt die Rolle des Regionalbeirats dar. Es handelt sich um ein beratendes Organ bestehend aus den Regionalmanagementstellen der in der LAG beteiligten Gebiete. Diese Einrichtung unterstützt die Geschäftsführung und bereitet in Zukunft für die LAG Entscheidungsgrundlagen vor. Das Gremium ist eine „Projektschmiede“ insbesondere für Kooperationsprojekte. In dem Gremium wird der Austausch der Regionen gepflegt und vor allem fachlich adäquate Instrumente für die Projektabwicklung adaptiert und den Projektträgern zur Verfügung gestellt.

---

<sup>1</sup> Ergänzung ABB

Ruth Moser berichtet von dem im Workshop erarbeiteten Visionen für die Regio-V. Sie macht deutlich, dass die Struktur der Regio-V danach ausgerichtet ist, dauerhaft auch über die Programmplanungsperiode hinausgehend, professionell Strukturverbesserungsprogramme umzusetzen. Die Regio-V soll Initiator für regionale Entwicklungsprozesse sein und ein starkes Netzwerk darstellen, das effizient Fachleistungen koordiniert und Know-how in die Projekte einbringt. Die Einrichtung ist Impulsgeber für die Zusammenarbeit der Regionen und Gemeinden in unserem Land und ist gleichzeitig die Schnittstelle zwischen der Normativen und der Umsetzungsebene und bildet somit ein Bindeglied zwischen der öffentlichen Verwaltung (Normativ) und der Projektumsetzung in den Regionen. Die Vision und Zukunftsvorstellung der Regio-V ist es, eine professionelle Projektträgerorganisation für Kooperationsprojekte zu sein und nimmt für sich in Anspruch, Know-how und Servicepool für die Projektumsetzung darzustellen.

### **Was sind demnach die Ziele der Regio-V?**

Andrea Meier berichtet von den Ergebnissen zur Zielformulierung und unterstreicht dabei die in den Statuten verankerten Ziele, nämlich dass mit der Organisation die strategischen Entwicklungsziele des Landes, der Regionen und der Gemeinden durch gezielte Maßnahmen zur Umsetzung gebracht werden. Für die Umsetzung wichtig ist die Bereitstellung der Fachkompetenz, welche in der Organisationsstruktur der Regio-V spezifisch für die Regionalentwicklungsthemen in Zukunft verstärkt gebündelt werden. Es ist ein erklärtes Ziel, nationale und transnationale Kooperationsprojekte zu entwickeln und die Regionalmanagementstellen in den Regionen nach besten Kräften zu unterstützen und in ihrer Basis zu stärken. Stärken heißt in dem Zusammenhang auch die Finanzierung von Maßnahmen für Projektträger zu erleichtern.

### **Wie werden diese Ziele erreicht?**

Birgit Werle unterstreicht in dem Zusammenhang die Notwendigkeit in nächster Zeit aktiv über die Regio-V und deren Leistungen zu informieren. Sie hebt hervor, dass die Entwicklung einer Kultur für qualitative Entscheidungen und die Schaffung der dazu notwendigen Instrumente wichtige Entwicklungsmaßnahmen darstellen um die vorgetragenen Ziele zu erreichen. Neben der Weiterentwicklung und Adaptierung von passenden Instrumenten geht es um die aktive Gestaltung der Zukunft und das bedeutet in dem Zusammenhang, die aktive Mitgestaltung der Lokalen Entwicklungsstrategien 2020. Dabei ist es notwendig, die politischen Entscheidungsträger des Landes, der Gemeinden und Fachabteilungen, aktiv über dieses Ansinnen zu informieren und zu überzeugen, dass für die Zukunft verstärkt qualitative Projektabwicklung erforderlich ist, vermehrt Synergiepotential zwischen den Projekten genutzt wird, eine vermehrte Standardisierung im Monitoring von Projekten zur Qualitätssicherung erfolgt und die Projekte auch öffentlich präsenter sind. Es ist in Zukunft zu beachten, dass mit dem Multifondsansatz die Komplexität steigt und dies natürlich auch Einfluss auf die Entwicklung der lokalen Entwicklungsstrategien 2020 nimmt.

Birgit Werle betont, dass sich eine gute Entscheidungskultur in der Organisation entwickelt. Es braucht den Regionalbeirat insbesondere für die Vorbereitung von Entscheidungen in der LAG. Es braucht eine gute und versachlichte Auseinandersetzung mit den Projekten und Themen der Regionalentwicklung.

### **Arbeitsschwerpunkte 2012 betreffend LAG-Aktivitäten<sup>2</sup> – nächste Schritte:**

---

<sup>2</sup> Ergänzung ABB

1. In der Öffentlichkeitsarbeit konzentriert sich die Regio-V auf die Veranstaltung „Der Zukunft auf der Spur“ und nützt den LCT One und das Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit.
2. In der Sache Positionierung werden Gespräche zu politischen Entscheidungsträgern und zu Fachabteilungen gesucht. Zur Vorbereitung der Aktivitäten und der weiteren Planung und Ausarbeitung von Instrumenten ist eine Klausur der LAG am 10.07.2012 angesagt.

Diskussion:

Wolfgang Kinz hält an der Stelle fest, dass derzeit keinerlei Klarheit darüber herrscht, wie eine kommende LAG-Struktur konzipiert sein soll bzw. kann.<sup>3</sup> Es ist daher nicht klar, ob die Genossenschaft in der nun aktuell gegründeten Form für die neue Periode den Richtlinien konform ist. Jedenfalls gibt es derzeit keinerlei Gewähr, dass die Genossenschaft die zukünftig förderfähige Form darstellt. Franz Rüf nimmt Stellung und stellt klar, dass mit der Gründung der Genossenschaft ein Versuch unternommen wurde, um professionellere Arbeit in der Abwicklung von Projekten zu leisten, es ist der Versuch, eine dauerhafte und über Leader hinausgehende Struktur zu etablieren. Zum Zeitpunkt einer neuen Ausschreibung muss entsprechend der Vorgaben neu beraten werden.

#### Zu Punkt 3 - Bericht SVL

Isabel Gapp berichtet über die Projektkorrekturen der Projekte Engagement und Grüner Ring. Sie berichtet über den Stand der in den Projekten gebundenen Mitteln zu den einzelnen Maßnahmen. Siehe folgende Tabelle:

### Umsetzungszahlungsstand

Maßnahme	Vorläufige Finanztabelle	Förderung bewilligt	Auszahlung
411	1.500.000	127.000	94.388
412			
413	4.455.000	5.572.906	3.703.407
421	500.000	407.825	81.140
431	700.000	563.000	344.642
<b>Summe</b>	<b>7.155.000</b>	<b>6.670.731</b>	<b>4.223.577</b>

LAG Sitzung

 Agrarbezirksbehörde Bregenz

10.05.2012

#### **Projekte der Nahversorgung**

In der vorbereitenden Sitzung des Beirates konnten die Projekte Nahversorgung aktiv und ProNahversorgung nicht näher behandelt werden. Grund dafür ist die Erkrankung des Projektleiters Julius Schedel. In einer im Krankenhaus organisierten Sitzung konnte die Situation näher besprochen und ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet werden.

<sup>3</sup> Ergänzung ABB

#### **LAG Management**

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)

Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Franz Rüb trägt diesen Vorschlag vor.

#### Nahversorgung aktiv:

Wie schon in den vorangegangenen LAG-Sitzungen diskutiert, hat sich eine inhaltliche Veränderung im Projekt ergeben. Insbesondere ist klar geworden, dass die Nachfrage nach einem Personalpool für Notfälle nicht in der Form gegeben ist, vielmehr geht es darum, Personalressourcen für eine Weiterentwicklung der Nahversorgungseinrichtungen bereitzustellen. Dies ist eine inhaltliche Änderung. Daher ist, zur Einhaltung der Förderrichtlinien, notwendig, eine Korrektur vorzunehmen. Festzuhalten ist, dass das Projekt Nahversorgung aktiv erfolgreich Ansätze für die Verbesserung in der Nahversorgung aufgespürt und konkrete Projekte initiiert bzw. vorbereitet hat. Nun sollen diese initiierten Projekte als Einzelprojekte definiert und als solche zur Förderung eingereicht werden. Das Projekt Nahversorgung aktiv wird mit Stand 31.12.2011 abgerechnet und die Korrektur begründet.

#### ProNahversorgung:

Das Projekt ProNahversorgung beinhaltet den Aufbau einer Vereinsstruktur zum Thema Nahversorgung. Inhalt der Vereinigung ist die Vernetzungsarbeit und die bewusstseinsbildende Arbeit zum Thema, Beratung und Projektentwicklung bei den Mitgliedsgemeinden sowie die Verbesserung der Nahversorgung durch Erarbeitung von Konzepten und Austausch von Erfahrungen. Der Projektabschluss war ursprünglich auf 31.12.2011 geplant. Bis zu dem Datum konnten knapp 70 % der Leistungen erbracht und abgerechnet werden.

In der oben genannten Sitzung wurde das Projekt analysiert. Es konnte festgestellt werden, dass gerade die Phase der Vereinsgründung (Startphase) zu unerwarteten Verzögerungen geführt hat. Die zur Verfügung stehenden Zeitressourcen konnten in der Folge nicht beliebig erweitert werden sodass insgesamt eine ablaufbedingte Verzögerung eingetreten ist. Inhaltlich wird festgehalten, dass das Projekt planmäßig umgesetzt wird und die Beteiligung an der Interessensgemeinschaft (Verein Nahversorgung und dörfliche Entwicklung) wesentlich größer ist als ursprünglich angenommen. Mittlerweile haben 40 Gemeinden ihre Beteiligung erklärt, eine Vielzahl an Einzelberatungsleistungen in den Mitgliedsgemeinden ist zwischenzeitlich und entsprechend der Planung erfolgt. Insbesondere durch die Jahrestagung zum Thema Nahversorgung konnte die Bewusstseinsarbeit intensiviert werden. Die Anregungen aus den Beratungsgesprächen und den Tagungen haben zu Initiativen in vielen Gemeinden geführt. Initiativen die auch gleichzeitig Begleitaufwand gefordert haben.

#### **Zusammenfassung für das weitere Vorgehen:**

1. Der Projektträger stellt einen Antrag auf zeitliche Verlängerung des Projektes
2. Für den erkrankten Geschäftsführer Julius Schedel wird ein Interimsprojektleiter gesucht und für die Beratungsleistung beauftragt
3. Das LAG-Management übernimmt in der Situation die Rolle eines Coachs und unterstützt in der Projektabrechnung und –Abwicklung
4. In den Gesprächen mit den Förderstellen soll eine klare Abgrenzung zum Projekt ARGE Alp gefunden werden, sodass keine wie auch immer gearteten Konflikte zu den Förderrichtlinien entstehen
5. Das Projekt soll 2014 erfolgreich abschließen. Dazu sollen die geplanten Jahrestagungen durchgeführt, die Anlaufstelle eingerichtet und die Mitgliedsgemeinden begleitend beraten sein sowie mit den Gemeinden einzelne Projekte entwickelt worden sein.

#### **Diskussion zum obigen Vorschlag – zusammenfassende Ergebnisse:**

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die Argumente für einen Projektabbruch beziehen sich weitgehend auf die Problematik der Förderfähigkeit bzw auf das Risiko von Förderrückzahlungen. In der Diskussion wird deutlich, dass die Diskussion über das Projekt nicht gleichzeitig ein Pro und Kontra zur Nahversorgung sein darf.

LR Erich Schwärzler und die Vertreter der SVL halten fest: Unter der Voraussetzung, dass keine Förderbedingungen verletzt werden, kann über eine Terminverlängerung diskutiert werden. Dazu ist erforderlich, dass eine konkrete Projektplanung vorgelegt und die Abgrenzung zum parallel laufenden ARGE Alp Projekt nachvollziehbar dargelegt wird. Von Seiten des Projektträgers wird Festgehalten: Anlaufbedingte Schwierigkeiten und Ressourcenprobleme haben zur Verzögerung geführt, inhaltlich wurde das Projekt bis dato korrekt ausgeführt, die Zwischenergebnisse machen deutlich, dass das Projekt weitergeführt werden soll. Ein abrupter Abbruch des Projektes würde dem Thema „Nahversorgung“ großen Schaden zufügen und eine mühsam aufgebaute Vereinsstruktur in Gefahr bringen. Der Projektträger richtet daher einen sachlichen und politischen Appell, das Projekt inhaltlich vollumfänglich auszuführen, an die Versammlung. Diese Zusammenfassung ist maßgeblich aus den Wortmeldungen von Manuela Hack, Ludwig Mähr, Andreas Amann entnommen. Es besteht Einigkeit darüber, dass die noch offenen Fragen mit der SVL abgeklärt werden. Ansonsten bedarf es keiner weiteren Entscheidungen in der LAG.

#### **Zu Punkt 4 - Rechnungsabschluss 2011 mit Bericht der Rechnungsprüfung**

Kassierin Daniela Kohler erinnert die Versammlung an die Struktur der Finanzverwaltung in der LAG. So werden die laufenden Rechnungen vom LAG-Management bzw. von Franz Rüf kontrolliert, die projektbezogene Verwaltung und Buchhaltung sowie der Zahlungsverkehr wird durch Sandra Frank durchgeführt. Die Zahlungsfreigabe erfolgt über das internetbasierte System durch Obmann Rudi Lerch. Der Jahresabschluss wird durch die Wirtschafts- und Steuerberatungskanzlei Geser von Herrn Walter Moosbrugger ausgeführt. Dieser hat den Jahresabschluss anlässlich der Rechnungsprüfung auch präsentiert.

Die Rechnungsprüfung erfolgte durch Bgm. Armin Berchtold und Peter Vergud am 04.05.12. Daniela Kohler stellt den Rechnungsabschluss 2011 entsprechend der Budgetgliederung vor. Auf der Tabelle befindet sich ein Vergleich der Abschlüsse vorangegangener Jahre und dem Budget 2011. Der entstandene Überhang von €652,23 wird im Ertrag abgegrenzt und für das kommende Jahr vorgetragen.

Es wird berichtet, dass der Rechnungsprüfer Armin Berchtold sich kurzfristig entschuldigen musste. Er bittet daher um Verlesung des Prüfberichts. Franz Rüf verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des LAG-Managements durch die Versammlung entsprechend der Formulierung der Rechnungsprüfer.

#### **Diskussion**

Andreas Amann bittet darum, dass die Mitglieder nicht nur den Prüfbericht im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt bekommen sondern auch den Rechnungsabschluss. Dies wird von der Versammlung befürwortet. Der Rechnungsabschluss 2011 wird nachgereicht. Im Weiteren wird die Frage aufgeworfen was die Position Sonderaktionen und Veranstaltungen beinhalten. Franz Rüf erklärt, dass diese Position Leistungen beinhaltet, die nicht direkt dem LAG-Management als Standardleistung zuordenbar sind. Im Jahr 2011 waren dies insbesondere Leistungen im Zusammenhang mit der Strukturänderung und beinhalteten sowohl Leistungen der Firma Telesis als auch externe Dienstleistungen. In einzelnen Wortmeldungen wird der Wunsch geäußert, dass Detailinformationen für Mitglieder zugänglich sein sollten. Eine technische Lösung wie das über die Rechnungsprüfung hinausgehend erfolgen soll, wurde in der Sitzung nicht abschließend behandelt.

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

### **Beschluss**

Der Antrag zur Entlastung des Vorstandes Kassiers und des LAG Managements wird einstimmig angenommen.

### **Zu Punkt 5 - Beschlussfassung zur Aufnahme Genossenschaftler, Vergaben, LCT**

Franz Rüf erläutert die anstehenden Beschlüsse in der Genossenschaft. Aufgrund der Tatsache, dass dort die Kapitalmehrheit vom Verein gegeben ist, ist es naheliegend, dass im Vereinsgremium über die anstehenden Entscheidungen gesprochen und eine Empfehlung an den Vertreter in der Genossenschaft erfolgt.

Es stehen folgende Punkte an:

#### **1. Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft nach Ausschreibung**

In der öffentlichen Ausschreibung von Leistungen ist auch die mit dem Angebot verbundene Mitgliedschaft in der Genossenschaft dargelegt. Bestbieter haben daher die Verpflichtung, Mitglied in der Genossenschaft zu werden.

Franz Rüf erläutert in dem Zusammenhang die geplante Mitgliederstruktur und dann daraus abgeleitete Entscheidungsstruktur in der Genossenschaft und unterbreitet einen Vorschlag für den Mitgliederbeitrag.

In der Folge stellt er die Aufnahmekandidaten vor. Es handelt sich um die Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, die sich an der Ausschreibung zur Finanzierung der Genossenschaft beteiligt hat. Weiters handelt es sich um das Management. Hier war die Firma Telesis Bestbieter bzw. letztlich einziger Anbieter. Im Bereich Bauphysik und Wissensvermittlung hat die Firma Spektrum als Bestbieter angeboten.

### **Diskussion**

In der Diskussion wurde eine Reihe von Grundsatzfragen zur eingeleiteten bzw. gegründeten Struktur gestellt. Es hat sich gezeigt, dass die Versammelten nicht ausreichend vorinformiert sind. Es wird daher verstärkte Information nachgefragt.

LR Erich Schwärzler weist darauf hin, dass das Land im Projekt CEC5 und für die in dem Zusammenhang stehende Investitionen keinesfalls eine Ausfallhaftung übernimmt. Er weist auch auf die Problematik der öffentlichen Vergabe und der Beteiligung des Energieinstituts an die Genossenschaft hin, beurteilt dies als kritisch.<sup>4</sup>

### **Beschluss**

Aufgrund des zu unterschiedlichen Informationsstandes in der Versammlung müssen die Tagesordnungspunkte zur Genossenschaft aufgeschoben werden. Es soll eine Sondersitzung dazu einberufen werden. Dazu wird der 05.06.12, 14.00 Uhr fixiert. Der Veranstaltungsort soll noch bekannt gegeben werden.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass für die Sondersitzung die Beträge zur Investition ausverhandelt sind, ein Finanzierungsplan dazu erstellt ist und damit die Fremdfinanzierung im Vorfeld abgesichert ist.

### **Zu Punkt 6 - Projektevaluierung und Förderempfehlung**

Leader Projekte 321:

#### **Bezau Feggspitz und Egg Vöglerbrand**

Isabell Gapp stellt die beiden Projekte vor. Es handelt sich dabei um Projekte der Sonderrichtlinie sonstige Maßnahmen. Die Projekte wurden in der LAG bereits behandelt. Im

#### **LAG Management**

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)

Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

---

<sup>4</sup> Ergänzung ABB

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697



Zuge der Projektabwicklung hat sich herausgestellt, dass der Projektumfang ausgeweitet werden muss.

Die neuen Gesamtkosten im Projekt Bezau Feggspitz belaufen sich auf €220 000.- und die Kosten des Projektes Egg Vöglerbrand auf €194.000.-

#### **Beschluss:**

Die LAG stimmt der Projekterweiterung beider Projekte zu und bittet die SVL die Projekte mit den erweiterten Beträgen als LEADER-Projekte zu führen.

#### **SüdwestAlp**

Franz Rüf erinnert die Versammlung daran, dass das Projekt SüdwestAlp schon vor mehreren LAG-Sitzungen vorgestellt worden ist und in der Entscheidung aufgeschoben wurde weil entweder die Zeit in der Sitzung nicht ausreichte oder offene Fragen vorhanden waren. In der Evaluierung im Beirat wurde die Bedingung ausgesprochen, dass die Pilotgemeinden definiert sind. Die Pilotgemeinden wurden abgeklärt. Um das Projekt inhaltlich tiefer zu beleuchten haben sich die Vertreter vom Sportservice Martin Kessler und Simon Nußbaumer bereit erklärt, den Themenbereich Bewegung und Gesundheit, insbesondere die Initiative Vorarlberg bewegt darzulegen. Diese Thematik ist neben dem Wandern und der Ortsfußläufigkeit ein wichtiges Element im Projekt. Franz Rüf erläutert die Hintergründe und das Konzept von Vorarlberg bewegt. Gerade im Bregenzerwald wird das Angebot gerne angenommen. Zwischenzeitlich hat sich sogar ein Verein entwickelt, regelmäßig treffen sich Gruppen zum gezielten Gehen. Im Projekt sollen in den Pilotgemeinden Beispiele zur Umsetzung gesetzt werden. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen und die parallele Zusammenarbeit ist eine wertvolle Unterstützung. Inhalt des Projektes ist es, die Infrastruktur anhand der Pilotgemeinden zu diskutieren, Konzepte der Sensibilisierungsarbeit umzusetzen, Aktionen zu organisieren und eine für die verschiedenen Bewegungsarten erforderliche Infrastruktur zu konzipieren bzw. punktuell umzusetzen.

#### **Diskussion**

Die Sitzungsteilnehmer unterstreichen die Bedeutung des Bewegungssportes, geben jedoch zu bedenken, dass der vorliegende Projektbeschreibung zu wenig auf dieses Thema eingeht. Viel mehr wird dort über die touristische Dimension gesprochen.

Wolfgang Kinz hält fest, dass eine detaillierte Kostenaufgliederung vorliegen muss bevor ein derartiges Projekt zur Förderung bewilligt werden kann.

#### **Beschluss**

Es wird vereinbart, dass das Projekt bei der kommenden Sondersitzung nochmals behandelt wird. Voraussetzung dazu ist die Vorlage einer konkreten Kostenplanung und schlüssigen inhaltlichen Darstellung.

### **Zu Punkt 7 - Arbeitsschwerpunkte 2012/13**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt auf die Sondersitzung verschoben.

### **Zu Punkt 8 - Allfälliges**

Keine weiteren Anmerkungen.

Sitzungsleiter Anton Wirth beschließt die Sitzung und weist noch einmal auf die Sondersitzung am 05.06.12 hin. Er bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, für die Einladung der Gemeinde Göfis und für die rege Teilnahme.

#### **LAG Management**

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)

Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

In der Diskussion schlägt die ABB vor, in Zukunft zum besseren Verständnis und zur besseren Abgrenzung die Sitzungen getrennt zu führen. Also LAG-Sitzung, Vollversammlung, Genossenschaft. Dieser Vorschlag wird auch von anderen Sitzungsteilnehmern gut geheißen.<sup>5</sup>

Sitzungsende: 18:00

Franz Rüf

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

---

<sup>5</sup> Ergänzung ABB